

Fachschaftenrundbrief

Es ist soweit! Hier kommt wieder ein Rundbrief.
Zum Auftakt gleich mal ein Fachschaftenplenum.

ORT: 12/30

ZEIT: 11.11.
16:30

Dazu liegt vom AstA aus an:

Schließung der Abendmensa

Offenbar vorbei am StuWe-Vorstand und ohne Wissen des AstAs ist in diesem Semester die Abendmensa nicht aufgemacht worden. In den öffentlichen Verlautbarungen des Studentenwerks wurde zwar der neue Messagesalon aufwendig angekündigt, darüber aber, daß es fortan abends kein Mensaessen mehr geben soll, kein Wort.

Die Gründe, die das StuWe für seinen Entschluß angibt, sind dem AstA bisher nicht bekannt. Es ist aber zu erwarten, daß das StuWe sagt, die Abendmensa sei nicht aus Retabilitätsgründen geschlossen worden, sondern vielmehr aufgrund der geringen Inanspruchnahme. (c.a. 150 Essen pro Abend) Auf die Idee, etwas mehr Werbung für die Abendmensa zu machen, scheint das StuWe nicht gekommen zu sein. In Marburg, beispielsweise, gehen wesentlich mehr als 1% der Studenten in die Abendmensa.

Sollte dieser wichtige Eingriff in das Angebot des Studentenwerks tatsächlich am StuWe-Vorstand vorbei vorgenommen worden sein, so steht wohl diese Entscheidung auf sehr tönernen Füßen. Wenn der AstA mehr durchblickt wird er in dieser Richtung aktiv werden.

Eine andere Sache sind öffentlichkeitswirksame Aktionen, diese müßten möglichst schnell beginnen. Bisher ist uns dazu eingefallen:

- Wandzeitung in der Mensa
- Unterschriftensammlung
- Sitzstreik mit Stullen und Musik, wenn die Mensa abends zu gemacht werden soll.

Bitte redet darüber in der Fachschaft, damit nach dem FS-Plenum sofort Aktionen anlaufen können.

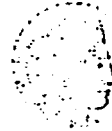
Weitere Nachrichten: Auf die vom AstA gemieteten Plakatwände wird jetzt was zur Wohnungsnot gebabbt. Die Resonanz zu diesem Punkt blieb gleich null.

Das Programm des neuen AstAs erscheint im Schlaglicht, bitte durchlesen, besonders der Öko-Referent erwartet Resonanz.

Für das Plenum könnte innerhalb der Fachschaften geklärt werden inwieweit Interesse an einer Gesamtorientierungswochennachsitzung, wohl in Zusammenarbeit mit dem ZHD besteht, und was der AstA damit zu schaffen haben soll.

Am 27.10. begannen Seminar über Nuklearwaffen von Prof. Kankleit. Die große Teilnehmerzahl erfordert für die Zukunft eine Raumverlegung. Wahrscheinlich in den 2a/24, genaues hängt am Dekanat Physik (Gebäude 10b) aus. Als Anlage gibt es das Programm mit den einzelnen Referatsthemen. Vielleicht kommt noch der/die eine oder andere.

Die Fachschaften 7/8/9, 10, 12, und 13/14 sollten bei Gelegenheit mal in ihr Fach im AStA gucken.



Seminar "Nuklearwaffen", WS 82/83, Do 17.00 Uhr, Raum 2a/208

E. Kankleit, TH Darmstadt, E. Roedel, GSI

Vorbesprechung: 28. 10. 82

1. Kernphysikalische Grundlagen
2. Historischer Überblick zur Entwicklung der A- und H-Bombe
3. Konstruktion der A-, H- und N-Bombe
4. Wirkungen der Kernwaffen: Primäreffekte
5. Wirkungen der Kernwaffen: Sekundäreffekte, Fallout
6. Ökologische Folgen der Kernexplosionen
7. Der elektromagnetische Impuls
8. Entwicklungen bei den strategischen und taktischen Trägersystemen
9. Zivilschutz
10. Proliferation
11. Kontrolle von Abrüstungsvereinbarungen

ZUR GEFÜHRLICHEN BEACHTUNG BEI DER ERSTELLUNG VON
DRUCK- BZW. KOPIERVORLAGEN

- 1.) BEI DEN VORLAGEN SOLLTE AN JEDER SEITE EIN RAND VON CA. 1 CM FREI GELASSEN WERDEN. DER LINKE RAND (WENN MAN AUF DIE SCHRIFT SCHAUT) MUSS ANLAGEKANTE SEIN, D.H. ES DARF NICHTS ÜBERSTEHEN.
- 2.) ES DARF KEINE BLAUE SCHRIFT VERWENDET WERDEN, DA DIESE NICHT WIEDERGEgeben WIRD; NICHT EMPFEHLENSWERT IST AUCH GRÜN UND GRAU (SCHREIBMASCHINEN-NYLONBÄNDER!).
ZUR WIEDERGABE AM BESTEN GEEIGNET IST SCHWARZ ODER ROT.
- 3.) BEI MEHRSEITIGEN INFOS IMMER SEITENZAHLEN DRAUFSCHREIBEN, DAS DECKBLATT IST SEITE 1.
- 4.) BEI MEHRSEITIGEN INFOS IMMER DARAUF ACHTEN, DASS KEINE LEERE SEITE ÜBRIGBLEIBT (ALSO GERADE VORLAGENANZAHL); DIE LEERE SEITE WIRD WIE EINE BEDRUCKTE BERECHNET!
- 5.) BEI FOTOS MÖGLICHST DIE ORIGINALE BEILEGEN.
- 6.) MÖGLICHST WENIG GEKLEBTE VORLAGEN BRINGEN, DA DIE KLEBERÄNDER ALS STREIFEN WIEDERGEgeben WERDEN.
FÜR FACHSCHAFTEN UND ASTÄ: WENN ZWISCHENORIGINALE GEMACHT WERDEN MÜSSEN, WERDEN STREIFEN VON KLEBERÄNDERN U.Ä. VON UNS NICHT ENTFERNT! FALLS KORREKTUREN VON EUCH GEWÜNSCHT WERDEN, MÜSST IHR DIE ZWISCHENORIGINALE ABHOLEN UND MIT "FOTO COPY FLUID" VERBESSERN. AUF KEINEN FALL "TIPP Ex" VERWENDEN!
WENN IHR EURE VORLAGEN KORRIGIEREN WOLLT IST DIES AUF DEM DRUCKAUFTRAG AUSDRÜCKLICH UND DEUTLICH ZU VERMERKEN!
- 7.) DRUCKAUFTRÄGE SIND MINDESTENS 2 TAGE VOR DEM GEWÜNSCHTEN FERTIGSTELLUNGSTERMIN IN DER DRUCKEREI ABZUGEBEN
- 8.) DIE DRUCKAUFTRÄGE MÜSSEN DEUTLICH UND VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT WERDEN. SIEHE DAZU MUSTER!

1.7.80 DIE DRUCKER

FRAUEN GRUPPE

TH-DARMSTADT

Am Ende in diesem Semester trifft sich
die Führungsrunde des THD wieder.

Wenn Ihr interessiert seid oder mit
Neugierde oder einfach mal vorbeisuchen
wollt, sind wir sehr willkommen.

Was wir machen: - wir treffen uns

Dienstags und Donnerstags

um 13.30 Uhr

im ASTA

Anwesend: Barbara S., Rolf, Joachim, Petra, Till, Peter, Uwe A., Klaus, Ulrike, Uwe M., Stephan, Christian, Monika, Franz, Dieter

1. Termine: Die ASTA-Sitzung bleibt auf Mo. 13:00 PÜNKTLICH.
Wenn Leute früher wegmüssen, wird deren Anliegen zuerst behandelt.
2. Abendmensa: Die Leute, die dort essen, brauche die Mensa, deshalb muß sie wieder aufmachen, im Übrigen würden dort sicher mehr als 150 Menschen essen, wenn Werbung betrieben würde. Kein Service des Studentenwerks wird von allen Studenten in Anspruch genommen, siehe Beratungsstellen usw.
Vorschläge: Unterschriftenaktion in der auch gefragt wird nach
Öffnung der Cafeteria abends
Frühere Öffnung der Abendmensa
Im Zusammenhang damit: Einfach mit zweihundert Leuten um 16:00 hingehen und auf das Abendessen warten. (Presse benachrichtigen)
Uwe A. und Peter bereiten bis Mittwoch ein Flugblatt und die Unterschriftenaktion vor.
3. Ausländer VV: Am Mittwoch 3.11. 19:00 in Raum 23. Wird von Bessam vorbereitet, auch Flugblatt wird noch verteilt.
In der Satzung steht, daß pro Verein nur 7 Mitglieder anwesend sein müssen, damit 2 von ihnen in den AA gewählt werden können, deshalb sind so wenig Leute da. Der dort gewählte Ausländerreferent soll vom StuPa bestätigt werden. Uwe A. geht zur VV und berichtet auf der nächsten ASTA-Sitzung.
4. AK Foto/bildende Kunst: Klaus will den Lagerraum der Druckerei als Fotolabor mitbenutzen, Wasser usw. ist vorhanden. Das Lager muß bestehen bleiben, auch die Offsetmaschine soll dort bleiben. Klaus soll genaue Angaben über seinen Platzbedarf machen, dann soll in Absprache mit den Druckern aufgeräumt werden.
5. Darlehen: Mustafa bezahlt 500,- DM zurück! Die Rechnung für Zeitüberziehung (135,-) aus der Zeit als Musafa verhaftet war wird vom ASTA übernommen. Das restliche Geld wird von Bessam am selben Tag überwiesen, an dem es vom Auslandsamt kommt.
Grundsätzlich sollen die Geschäftsführerinnen sich praktikable Darlehensregelungen überlegen, dann wird nächsten Montag über den Antrag von Gabi entschieden. Anhaltspunkte: nur in Ausnahmefällen über 500,-DM, Laufzeit 1 Jahr. max. 2 Jahre, Hürden einbauen.
6. Petra wird im Frauenreferat für 200,- DM eingestellt, ihr Vertrag beinhaltet, daß die Anstellung an die Existenz des

Frauenreferats gebunden ist. Danny bekommt eine AE von 400,-DM im Monat.

7. Die nächste LAK ist am 4.11. in Gießen. Uwe A. und Stephan fahren hin.

V. - das Kulturreferat belegt eines der blauen Bretter

- es soll von jedem ein Raumverteilungswunsch geäußert werden, nächsten Montag wird die Neuverteilung besprochen und der Aufräumtermin bestimmt.

- ASTA wendet sich an Blankenburg, weil LOBOS unberechtigtweise im Hochschulbereich plakatieren

- Für den Tresor im Laden werden Schlüssel nachgemacht

- Petra bekommt eine Holztürschlüssel

- ab jetzt gibt's morgens um 9:30 Frühstück im ASTA (wo bleibt's?)

- Peter bestellt die Gesetzestexte, die er braucht

Ulrike